

## Leistungsbericht über das Jahr 2024

### Charité - Universitätsmedizin Berlin

Die Charité – Universitätsmedizin Berlin zählt zu den größten Universitätskliniken Europas. Hier wird auf internationalem Spitzenniveau geforscht, geheilt und gelehrt. Weltweit wird das Universitätsklinikum als ausgezeichnete Ausbildungsstätte geschätzt. Die Charité – Universitätsmedizin Berlin ist die gemeinsame medizinische Fakultät von Freier Universität Berlin und Humboldt-Universität zu Berlin und umfasst mehr als 100 Kliniken und Institute, die auf vier Campi verteilt sind. An der Charité waren im Jahr 2024 konzerntweit durchschnittlich rund 24.300 Beschäftigte in Krankenversorgung, Forschung und Lehre, Service, Verwaltung und Drittmittelbereich tätig. Damit ist die Charité einer der größten Arbeitgeber der Hauptstadt.

Innovationskraft und verantwortungsvolles Handeln zum Wohle von Patienten und Gesellschaft, das ist der Anspruch der Charité – Universitätsmedizin Berlin.

Die Studiengänge der Medizinischen Fakultät der Charité bereiten 10.182 Studierende darauf vor, die Medizin von morgen durch Beiträge in Forschung, der klinischen Praxis und einer qualitativ hochwertigen gesundheitlichen Versorgung der Bevölkerung zu gestalten.

Jeden Tag arbeiten rund 5.740 Forscherinnen, Forscher, Ärztinnen und Ärzte in über 1.000 Projekten, Arbeitsgruppen und Kooperationen daran, zukunftsweisende Entwicklungen auf dem Gebiet der Medizin bei höchsten Anforderungen an Qualität und Nachhaltigkeit voranzubringen. Im Vordergrund steht das Zusammenwirken von grundlagenorientierter und patientennaher Forschung – interdisziplinär mit nationalen und internationalen Verbundpartnern. Mit Blick in die Zukunft sind es gerade diese Schnittstellen, an denen in den kommenden Jahren relevante wissenschaftliche Entwicklungen zu erwarten sind.

#### Eckdaten

	Anzahl	darunter Frauen		darunter Ausländ.	
<b>Studierende</b>	<b>10.031</b>	<b>6.598</b>	<b>66%</b>	<b>2.106</b>	<b>21%</b>
Bachelor- u.a. grundständige Studiengänge	6.093	4.044	66%	793	13%
Masterstudiengänge	288	239	83%	15	5%
Weiterbildende Studiengänge	416	299	72%	296	71%
Promotionsstudien	3.189	1.985	62%	963	30%
Internationale Austausch- und Mobilitätsprogramme	45	31	69%	39	87%
<b>Personal</b>	<b>21.327</b>	<b>14.809</b>	<b>69%</b>	<b>4.007</b>	<b>19%</b>
Professorinnen und Professoren	342	99	29%	32	9%
Sonstige wissenschaftliche u. künstl. Beschäftigte	5.944	3.245	55%	1.250	21%
Nicht-wissenschaftliche Beschäftigte	13.847	10.750	78%	2.516	18%
- Pflegepersonal	6.607	5.166	78%	1.886	29%
Studentische Beschäftigte	1.130	715	63%	209	18%
<b>Studiengänge</b>	<b>20</b>				
Bachelor- u.a. grundständige Studiengänge	5				
Masterstudiengänge	2				
Weiterbildende Studiengänge	5				
Promotionsstudiengänge <sup>1)</sup>	8				
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>in Mio. €</b>	<b>2.743,5</b>			
Zuschuss des Landes Berlin		410,0			
Drittmiteleinnahmen		276,1			

<sup>1)</sup> davon zusätzliche 4 Programme mit eigener Ordnung

## **Kurze Bewertung des Jahres 2024**

Im Februar 2024 wurden die Hochschulverträge für die Jahre 2024 - 2028 unterzeichnet. Die fünfprozentige jährliche Erhöhung des konsumtiven Zuschusses wurden Anfang des Jahres als positives Signal für die Wissenschaft begrüßt. Zusätzlich wurden für das Jahr 2024 Mittel der Berliner Qualitäts- und Innovationsoffensive (QIO) in Höhe von 2,8 Mio. EUR gewährt, um besondere Aufgaben der Fakultät zu finanzieren. Weitere Mittel in Höhe von 3,2 Mio. EUR wurden für 2025 in Aussicht gestellt. Die vom Senat Ende des Jahres beschlossenen Sparmaßnahmen drohen nun, die damit gewonnene Planungssicherheit und Gestaltungsspielräume für die kommenden Jahre stark einzuschränken.

In den Hochschulambulanzen gab es einen Leistungsaufwuchs durch eine Steigerung der Fallzahlen; darüber hinaus konnten für Vorjahre weitere Erlöse realisiert werden nach Umsetzung des Urteils des Landessozialgerichts Berlin-Brandenburg zur Vergütung der Leistungen der Hochschulambulanzen in den Jahren 2021/2022.

Wie in den vorangegangenen Jahren war eine Steigerung der Personalkosten zu verzeichnen. Am 16. Mai 2024 einigten sich die Charité und der Marburger Bund über einen Tarifabschluss. Die Vereinbarung gilt bis zum 30. Juni 2026 und beinhaltet Steigerungen der Entgelttabellen für die ärztlich Beschäftigten zum 1. April 2024 um 4,0 %. Desweiteren wurden zum 1. März 2024 die Entgelttabellen des Tarifvertrags TVöD um 200,00 EUR erhöht und anschließend um weitere 5,5 % gesteigert. Am 9. Oktober 2024 haben die Gewerkschaften ihre Forderungen für die neue Tarifrunde bekannt gegeben. Die neue Tarifrunde startete am 24. Januar 2025. Darüber hinaus wird das Ergebnis der Fakultät weiterhin durch die Versorgungslasten stark belastet (in 2024 26,1 Mio. EUR; im Vorjahr 36,5 Mio. EUR). Diese Effekte resultieren aus Zuführungen zu den Rückstellungen für die Ansprüche der noch aktiv tätigen Beamten:innen sowie aus der Änderung der versicherungsmathematischen Annahmen bei der Bewertung dieser Verpflichtungen, die im Wesentlichen auf externen Faktoren (Sterbetafeln, Entwicklung der Besoldung, Zinsänderung) basieren.

Die energetische Lage war im Jahr 2024 weiterhin angespannt und hat die Fakultät zusätzlich belastet. Durch die langfristige Beschaffungsstrategie der Charité konnten die Preise für Strom und Gas im Jahr 2023 verhältnismäßig gering gehalten werden. 2024 erfolgte nun eine deutliche Preissteigerung im Bereich Strom und Gas. Eine preisliche Entspannung im Vergleich zum Vorjahr gab es lediglich in der Fernwärme. Zusätzliche energetische Entlastungssummen für das Jahr 2024 gab es für die Fakultät nicht mehr. In den Vorjahren etablierte Energiesparmaßnahmen wurden auch im Geschäftsjahr 2024 fortgesetzt und durch die Einführung eines Energiemanagementsystems (EMS ISO 50001) flankiert.

Insgesamt konnten durch erfolgreiche Drittmittelwerbungen Drittmittelinnahmen i. H. v. 257,1 Mio. EUR erzielt werden. Die Drittmittelinnahmen liegen damit bundesweit weiterhin auf Spitzenniveau auch wenn eine leichte Reduktion gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen ist. Im neuen EU-Rahmenprogramm Horizon Europe waren die Charité-Wissenschaftler:innen und Wissenschaftler auch in 2024 wieder erfolgreich. Vier neue Koordinationsprojekte starteten zum 1. Januar 2024 an der Charité (EPIC, PROFID, JOIN4ATMP, ZOE); ein weiteres neues Koordinationsprojekt ist in der Vertragsverhandlung. Hervorzuheben sind außerdem erneut die Förderungen durch den European Research Council (ERC). Im Jahr 2024 wurde ein ERC Starting Grants und ein ERC Advanced Grant sowie drei Proof-of-Concept Grants bewilligt.

Die Forschungsverbünde INTERACT und ImmunoPreCept der Charité wurden Anfang Februar für die finale Runde der Exzellenzstrategie von Bund und Ländern ausgewählt und haben ihre Anträge um eine Förderung als Exzellenzcluster im August 2024 gestellt.

Am 22. Mai 2025 entscheiden die Wissenschaftsminister:innen von Bund und Ländern in der Exzellenzkommission der Exzellenzstrategie auf Basis der Empfehlungen des Expertengremiums, welche der neuen Initiativen und bisherigen Exzellenzcluster ab dem 1. Januar 2026 für sieben Jahre mit jährlich bis zu 10 Mio. EUR gefördert werden. Die Exzellenzstrategie gilt als wichtigster Forschungswettbewerb für deutsche Hochschulen.

Die Forschungsaktivitäten der Charité belegen einen Spitzenplatz unter den Medizinischen Fakultäten in Deutschland, Europa und der Welt. Vierzehn Wissenschaftler:innen der Charité gehörten nach der Analyse des Unternehmens Clarivate zu den weltweit einflussreichsten Forschenden des Jahres 2024. Die Liste der meistzitierten Wissenschaftler:innen („Highly Cited Researchers“) verzeichnete zehn primär an der Berliner Universitätsmedizin und drei mit der Charité affillierte herausragende Forschende.

Im Rahmen einer strategischen Partnerschaft zwischen Charité und der Bayer AG engagieren sich beide im Bereich der Gen- und Zelltherapien. Hierfür soll am Nordhafen auf dem Betriebsgelände der Bayer AG ein Translationszentrum für Gen- und Zelltherapien durch einen Projektentwickler errichtet werden. In diesem Translationszentrum sollen Forschungsflächen geschaffen werden, die u. a. durch einen Inkubator an Start-Ups vermietet werden sollen. Diesen Inkubator mit voll ausgestatteten Laborflächen werden die Charité und Bayer als Public Private Partnership betreiben. Hierfür wurde am 27. November 2024 mit Unterstützung des Landes Berlin eine gemeinsame non-profit Gesellschaft in der Rechtsform einer GmbH mit mehrheitlicher Beteiligung der Charité gegründet. Als besonderes Merkmal dieses Translationszentrums wird die Errichtung eines zertifizierten Produktionsbereiches (GMP Facility) innerhalb des Gebäudes sein, die den jungen Gesellschaften zur Produktion ihrer Produkte für die klinische Entwicklung zur Verfügung stehen wird. Ziel des gemeinsamen Vorhabens ist es, mit der Entwicklung von Gen- und Zelltherapie neue innovative Behandlungsmöglichkeiten zur Verfügung zu stellen und dabei gleichzeitig in Berlin ein führendes Biotech-Ökosystem für neuartige Therapien aufzubauen. Für den Bau des Translationszentrums wurde im ersten Quartal ein Letter of Intent zwischen den Projektpartnern und dem Gebäudeentwickler unterzeichnet.

Der Studiengang Zahnmedizin wurde im April 2024 erfolgreich für weitere drei Jahre re-akkreditiert. Der Akkreditierungsentscheid und der Gutachterbericht bescheinigen die Qualität der Lehre. Die Erstakkreditierung des Studiengangs Zahnmedizin erfolgte 2014.

Die ersten Absolvent:innen des neuen Bachelorstudiengangs Pflege wurden im April 2024 erfolgreich verabschiedet. Der 2020 gestartete Bachelor Pflege hat das Ziel, selbstverantwortliche Pflegenden auszubilden, die fachlich exzellent, sozial kompetent, teamfähig und auf dem aktuellen Stand der Wissenschaft tätig sind. Damit will die Charité dem steigenden Bedarf an hochschulisch qualifiziertem Personal begegnen und die Qualität der Pflege weiter verbessern. Der Bachelorstudiengang Pflege an der Charité – Universitätsmedizin Berlin wurde im Wintersemester 2024/2025 zum ersten Mal als duales Studium inklusive einer Vergütung angeboten.

Für die innovative Entwicklung und Implementierung der TELLme-Plattform vom Dieter Scheffner Fachzentrum für medizinische Hochschullehre wurde die Charité mit dem „Aspire Award for Excellence in Inspirational and Innovative Approaches to Health Professions Education“ im September 2024 ausgezeichnet. Die Online-Plattform TELLme ermöglicht Studierenden des Modellstudiengangs Humanmedizin (MSM) an der Charité, Lernerfolge flexibel zu überprüfen und Feedback bei Wissenslücken zu erhalten.

Im Rahmen eines partizipativen Prozesses hat die Charité in den Jahren 2023 und 2024 eine visionäre Strategie für die Lehre im Jahr 2030 erarbeitet, deren Ergebnisse im Dezember 2024 veröffentlicht wurden. Im Zentrum der Strategie steht der zukünftige universitäre Gesundheitscampus Charité. Absolventinnen und Absolventen aller Studiengänge werden zeitgemäß ausgebildet und sind befähigt, nationale sowie internationale Standards zu erfüllen und weiterzuentwickeln. Sie bilden somit eine tragende Säule des zukünftigen Gesundheitswesens.

## 1. Finanzausstattung

	2016	2022	2023	2024	Diff. zum Vorjahr abs.	in %
<b>1.1. Ertragslage gemäß geprüften Jahresabschluss (in T€)<sup>2)3)</sup></b>						
Umsatzerlöse	1.173.700	1.610.830	1.834.071	2.046.265	212.194	12%
Bestandsveränderungen	1.169	10.684	12.293	15.761	3.468	28%
Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	206.587	392.630	354.738	389.932	35.194	10%
Sonstige betriebliche Erträge	200.329	259.047	274.709	291.558	16.849	6%
<b>Gesamteinnahmen bzw. Gesamtleistung</b>	<b>1.581.785</b>	<b>2.273.190</b>	<b>2.475.811</b>	<b>2.743.516</b>	267.705	11%
<b>Personalaufwendungen, davon</b>	<b>-873.314</b>	<b>-1.262.176</b>	<b>-1.447.065</b>	<b>-1.553.910</b>	-106.845	7%
- Löhne und Gehälter	-693.912	-1.014.934	-1.153.066	-1.249.458	-96.392	8%
- Gesetzliche Sozialabgaben	-119.508	-175.251	-200.661	-223.289	-22.628	11%
- Aufwand für Altersversorgung	-54.158	-69.286	-93.820	-73.538	20.282	-22%
- Beihilfen und Unterstützungen	-5.737	-2.705	483	-7.625	-8.108	-1679%
<b>Materialaufwand, darunter</b>	<b>-441.454</b>	<b>-714.823</b>	<b>-865.801</b>	<b>-933.670</b>	-67.870	8%
- Wasser, Energie, Brennstoffe	-37.420	-32.223	-50.462	-64.300	-13.838	27%
<b>Zwischenergebnis</b>	<b>267.017</b>	<b>296.191</b>	<b>162.946</b>	<b>255.936</b>	92.990	57%
Ergebnis des investiven Fördermittelbereichs	65.124	99.929	120.937	99.508	-21.429	-18%
<b>Abschreibungen, darunter</b>	<b>-81.240</b>	<b>-120.242</b>	<b>-136.163</b>	<b>-116.375</b>	19.789	-15%
- Ergebniswirksame Abschreibungen	-5.796	-6.896	-8.208	-8.240	-32	0%
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen, darunter</b>	<b>-240.416</b>	<b>-266.942</b>	<b>-304.035</b>	<b>-325.641</b>	-21.606	7%
- Instandhaltung	-84.949	105.157	104.103	111.766	7.662	7%
<b>Zwischenergebnis</b>	<b>10.485</b>	<b>8.937</b>	<b>-156.316</b>	<b>-86.572</b>	69.744	-45%
Finanzergebnis	-6.538	-7.934	1.375	707	-668	-49%
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>3.946</b>	<b>1.003</b>	<b>-154.942</b>	<b>-85.865</b>	69.077	-45%
Steuern	-137	-2.958	20.383	-1.545	-21.928	-108%
<b>Jahresergebnis, davon</b>	<b>3.810</b>	<b>-1.955</b>	<b>-134.558</b>	<b>-87.410</b>	47.148	-35%
- Klinikum	9.172	-685	-99.713	-86.276	13.437	-13%
- Fakultät	-5.363	-1.216	-39.804	-799	39.005	-98%
<b>1.2. Einnahmen aus konsumtiven und investiven Landes- und Bundeszuschüssen sowie aus Drittmitteln (in T€)</b>						
<b>Zuschüsse für konsumtive Zwecke insgesamt</b>	<b>224.693</b>	<b>392.630</b>	<b>354.738</b>	<b>387.137</b>	<b>32.400</b>	<b>9%</b>
Zuschuss Land Berlin gemäß Charité-Vertrag	203.057	249.829	259.995	268.241	8.246	3%
BIH-Mittel des Bundes und Landes	15.854	65.164	75.080	63.061	-12.019	-16%
Sondermittel aus Landes-/Bundes-Ergänzungsfinanzierung	4.167	75.546	17.491	53.768	36.277	>100%
BBGes Übernahme ab 2012	1.614	2.091	2.172	2.068	-104	-5%
<b>Zuschüsse für investive Zwecke insgesamt</b>	<b>147.568</b>	<b>137.805</b>	<b>133.517</b>	<b>149.821</b>	<b>16.304</b>	<b>12%</b>
Zuschuss und Zuweisungen des Landes Berlin	139.278	114.196	118.701	141.764	23.062	19%
- darunter Weiterleitung nach Art. 91b GG	k.A.	481	1.198	1.160	-38	-3%
BIH-Mittel des Bundes und Landes	5.418	22.397	14.738	7.657	-7.081	-48%
BBGes-Übernahme ab 2012	461	11	46	150	104	>100%
Sonstige Zuweisungen des Bundes	2.353	1.187	24	162	138	>100%
Sonstige Zuschüsse für Investitionen	58	14	7	88	81	>100%
<b>Einnahmen aus Drittmitteln insgesamt<sup>1)</sup></b>	<b>146.728</b>	<b>282.648</b>	<b>293.665</b>	<b>276.122</b>	<b>-17.543</b>	<b>-6%</b>
<b>nach Mittelgeber</b>						
Drittmittel von der DFG	37.551	59.726	65.436	68.050	2.614	4%
Drittmittel vom Bund	46.534	112.394	93.847	81.458	-12.389	-13%
Drittmittel von der EU, einschl. ESF, EFRE	7.557	25.767	24.902	22.248	-2.654	-11%
Drittmittel von sonstigen öffentlichen Bereichen	8.430	13.303	15.287	13.548	-1.739	-11%
Drittmittel von der gewerblichen Wirtschaft	30.718	38.098	50.682	52.268	1.586	3%
Drittmittel von Stiftungen u. dgl.	15.938	33.359	43.511	38.550	-4.960	-11%

<sup>1)</sup> Drittmittel für konsumtive und investive Zwecke, ohne an Andere weitergeleitete Drittmittel

<sup>2)</sup> Mit Inkrafttreten des BilRUG erfolgte ab 2016 eine Neudefinition der Umsatzerlöse. Die Definition der Umsatzerlöse beruht seither nicht mehr auf den Erlösen aus den typischen Leistungen aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit, sondern bezieht sämtliche Erlöse aus Produkten und Dienstleistungen ein. Durch die konsekutive Änderung der Krankenhaus-Buchführungsverordnung (KHBV) hat der Gesetzgeber klarstellend geregelt, dass diese neue handelsrechtliche Definition der Umsatzerlöse auch für die KHBV maßgeblich ist. I  
Aus diesen gesetzlichen Neuregelungen ergeben sich für die Charité Umgliederungen von den „Sonstigen betrieblichen Erträgen“ in die „Umsatzerlöse“. Diese Umgliederungen bewirken eine fehlende Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr. Ebenfalls werden die außerordentlichen Aufwendungen nun unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen.

<sup>3)</sup> Zuweisungen/Zuschüsse ab 2017 einschl. BIG-Mittel

**1. Finanzausstattung**

	2016	2022	2023	2024	Diff. zum Vorjahr	
					abs.	in %
<b>1.3. Drittmittelausgaben nach Ausgabearten (in T€)</b>						
<b>Drittmittelausgaben insgesamt</b>	<b>146.712</b>	<b>236.745</b>	<b>263.610</b>	<b>268.950</b>	<b>5.340</b>	<b>2%</b>
Personalausgaben	98.851	148.043	167.202	178.423	11.221	7%
Sachausgaben	43.786	70.374	82.926	81.265	-1.661	-2%
Investitionsausgaben	4.075	18.328	13.482	9.262	-4.220	-31%

**2. Personal der Hochschule**

		2016	2022	2023	2024	Diff. zum Vorjahr	
						abs.	in %
<b>2.1. Hauptberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal (Personen)</b>							
<b><u>Prof. und Mittelbau insgesamt</u></b>		<b>4.579</b>	<b>5.848</b>	<b>6.283</b>	<b>6.286</b>	<b>3</b>	<b>0%</b>
Finanzierungsart	Haushalt	3.213	4.018	4.261	4.228	-33	-1%
	Grundfinanzierung Bund	0	18	36	29	-7	-19%
	Drittmittel	1.366	1.776	1.954	1.999	45	2%
	Erstattung	0	36	32	30	-2	-6%
Beschäftigungsdauer	unbefristet	1.082	1.438	1.632	1.672	40	2%
	befristet	3.497	4.410	4.651	4.614	-37	-1%
Beschäftigungsumfang	Vollzeit	3.109	3.792	3.987	3.855	-132	-3%
	Teilzeit	1.470	2.056	2.296	2.431	135	6%
<b><u>Professorinnen und Professoren insgesamt</u></b>		<b>259</b>	<b>314</b>	<b>342</b>	<b>342</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>
<b><u>Professorinnen und Professoren auf Lebenszeit</u></b>		<b>180</b>	<b>213</b>	<b>240</b>	<b>248</b>	<b>8</b>	<b>3%</b>
Finanzierungsart	Haushalt	168	175	196	207	11	6%
	Grundfinanzierung Bund	0	0	1	0	-1	-100%
	Drittmittel	12	6	14	14	0	0%
	Erstattung	0	32	29	27	-2	-7%
<b><u>Professorinnen und Professoren auf Zeit</u></b>		<b>69</b>	<b>88</b>	<b>84</b>	<b>77</b>	<b>-7</b>	<b>-8%</b>
Finanzierungsart	Haushalt	55	68	66	62	-4	-6%
	Drittmittel	14	16	15	12	-3	-20%
	Erstattung	0	4	3	3	0	0%
<b><u>Juniorprofessorinnen und -professoren</u></b>		<b>10</b>	<b>11</b>	<b>18</b>	<b>15</b>	<b>-3</b>	<b>-17%</b>
Finanzierungsart	Haushalt	6	10	16	13	-3	-19%
	Drittmittel	4	1	2	2	0	0%
<b><u>Gastprofessorinnen und -professoren</u></b>		<b>0</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>-</b>
Finanzierungsart	Haushalt	0	0	0	2	2	-
	Drittmittel	0	2	0	0	0	-
<b><u>Mittelbau insgesamt</u></b>		<b>4.320</b>	<b>5.534</b>	<b>5.941</b>	<b>5.944</b>	<b>3</b>	<b>0%</b>
Finanzierungsart	Haushalt	2.984	3.765	3.983	3.944	-39	-1%
	Grundfinanzierung Bund	0	18	35	29	-6	-17%
	Drittmittel	1.336	1.751	1.923	1.971	48	2%
Beschäftigungsdauer	unbefristet	902	1.225	1.392	1.424	32	2%
	befristet	3.418	4.309	4.549	4.520	-29	-1%
Beschäftigungsumfang	Vollzeit	2.860	3.495	3.667	3.557	-110	-3%
	Teilzeit	1.460	2.039	2.274	2.387	113	5%
<b>2.2. Nebenberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal (Personen)</b>							
<b><u>Lehrbeauftragte</u></b>		<b>110</b>	<b>64</b>	<b>60</b>	<b>64</b>	<b>4</b>	<b>7%</b>
Finanzierungsart	Haushalt	110	64	60	64	4	7%
<b><u>Privatdozent(inn)en, Honorar-Prof</u></b>		<b>4</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-</b>
<b><u>Studentische Hilfskräfte, Tutorinnen u. Tutoren</u></b>		<b>865</b>	<b>1.162</b>	<b>1.220</b>	<b>1.130</b>	<b>-90</b>	<b>-7%</b>
Finanzierungsart	Haushalt	865	619	639	450	-189	-30%
	Grundfinanzierung Bund	0	2	0	6	6	-
	Drittmittel	0	541	581	674	93	16%

## 2. Personal der Hochschule

		2016	2022	2023	2024	Diff. zum Vorjahr	
						abs.	in %
<b>2.3. Hauptberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal in Vollzeitäquivalenten (VZÄ)</b>							
<b><u>Prof. und Mittelbau insgesamt (VZÄ)</u></b>		<b>4.007,1</b>	<b>5.014,3</b>	<b>5.359,2</b>	<b>5.282,6</b>	<b>-76,6</b>	<b>-1%</b>
Finanzierungsart	Haushalt	2.928,7	3.570,4	3.775,5	3.698,7	-76,8	-2%
	Grundfinanzierung Bund	0,0	16,2	30,2	23,9	-6,3	-21%
	Drittmittel	1.078,4	1.391,8	1.521,5	1.531,1	9,5	1%
	Erstattung	0,0	36,0	32,0	29,0	-3,0	-9%
Beschäftigungsdauer	unbefristet	1.013,6	1.298,0	1.462,6	1.459,6	-3,0	0%
	befristet	2.993,5	3.716,3	3.896,6	3.823,1	-73,5	-2%
Beschäftigungsumfang	Vollzeit	3.109,0	3.792,0	3.987,0	3.855,0	-132,0	-3%
	Teilzeit	898,1	1.222,3	1.372,2	1.427,6	55,4	4%
<b><u>Professorinnen und Professoren insgesamt (VZÄ)</u></b>		<b>252,9</b>	<b>305,6</b>	<b>331,7</b>	<b>313,9</b>	<b>-17,9</b>	<b>-5%</b>
<b><u>Professorinnen und Professoren auf Lebenszeit</u></b>		<b>179,0</b>	<b>209,9</b>	<b>234,6</b>	<b>230,4</b>	<b>-4,2</b>	<b>-2%</b>
Finanzierungsart	Haushalt	167,0	172,7	191,8	191,6	-0,3	0%
	Grundfinanzierung Bund	0,0	0,0	1,0	0,0	-1,0	-100%
	Drittmittel	12,0	5,2	12,8	11,9	-1,0	-7%
	Erstattung	0,0	32,0	29,0	27,0	-2,0	-7%
<b><u>Professorinnen und Professoren auf Zeit</u></b>		<b>65,2</b>	<b>83,7</b>	<b>80,3</b>	<b>68,1</b>	<b>-12,2</b>	<b>-15%</b>
Finanzierungsart	Haushalt	52,5	63,7	62,4	54,4	-8,0	-13%
	Drittmittel	12,7	16,0	15,0	11,8	-3,2	-21%
	Erstattung	0,0	4,0	3,0	2,0	-1,0	-33%
<b><u>Juniorprofessorinnen und -professoren</u></b>		<b>8,7</b>	<b>11,0</b>	<b>16,8</b>	<b>14,3</b>	<b>-2,5</b>	<b>-15%</b>
Finanzierungsart	Haushalt	4,7	10,0	15,0	12,5	-2,5	-17%
	Drittmittel	4,0	1,0	1,8	1,8	0,0	0%
<b><u>Gastprofessorinnen und -professoren</u></b>		<b>0,0</b>	<b>1,1</b>	<b>0,0</b>	<b>1,0</b>	<b>1,0</b>	<b>-</b>
Finanzierungsart	Haushalt	0,0	0,0	0,0	1,0	1,0	-
	Drittmittel	0,0	1,1	0,0	0,0	0,0	-
<b><u>Mittelbau insgesamt (VZÄ)</u></b>		<b>3.754,2</b>	<b>4.708,7</b>	<b>5.027,5</b>	<b>4.968,8</b>	<b>-58,7</b>	<b>-1%</b>
Finanzierungsart	Haushalt	2.704,5	3.324,0	3.506,3	3.439,2	-67,1	-2%
	Grundfinanzierung Bund	0,0	16,2	29,2	23,9	-5,3	-18%
	Drittmittel	1.049,7	1.368,5	1.491,9	1.505,6	13,7	1%
Beschäftigungsdauer	unbefristet	834,6	1.088,1	1.228,0	1.229,1	1,2	0%
	befristet	2.919,6	3.620,5	3.799,5	3.739,6	-59,9	-2%
Beschäftigungsumfang	Vollzeit	2.860,0	3.495,0	3.667,0	3.557,0	-110,0	-3%
	Teilzeit	894,2	1.213,7	1.360,5	1.411,8	51,3	4%
<b>2.4. Nebenberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal (VZÄ)<sup>1)</sup></b>							
<b><u>Lehrbeauftragte</u></b>		<b>22,0</b>	<b>12,8</b>	<b>12,0</b>	<b>12,8</b>	<b>0,8</b>	<b>7%</b>
Finanzierungsart	Haushalt	22,0	12,8	12,0	12,8	0,8	7%
<b><u>Privatdozent(inn)en, Honorar-Prof.</u></b>		<b>0,8</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>
<b><u>Studentische Hilfskräfte, Tutorinnen u. Tutoren</u></b>		<b>173,0</b>	<b>232,4</b>	<b>244,0</b>	<b>226,0</b>	<b>-18,0</b>	<b>-7%</b>
Finanzierungsart	Haushalt	173,0	123,8	127,8	90,0	-37,8	-30%
	Grundfinanzierung Bund	0,0	0,4	0,0	1,2	1,2	-
	Drittmittel	0,0	108,2	116,2	134,8	18,6	16%

<sup>1)</sup> Vollzeitäquivalente nach einer groben Näherungsrechnung der amtlichen Statistik (1 Person nebenberuflich entspricht immer 0,2 VZÄ)

## 2. Personal der Hochschule

	2016	2022	2023	2024	Diff. zum Vorjahr abs.	in %
--	------	------	------	------	---------------------------	------

### 2.5. Hauptberufliches nicht-wissenschaftliches Personal (Personen)

<b><u>Nicht-wissenschaftlich Beschäftigte</u></b>		<b>8.520</b>	<b>11.288</b>	<b>12.363</b>	<b>13.847</b>	<b>1.484</b>	<b>12%</b>
Finanzierungsart	Haushalt	8.002	10.795	11.823	13.240	1.417	12%
	Grundfinanzierung Bund	0	16	17	17	0	0%
	Drittmittel	518	477	523	590	67	13%
Beschäftigungsdauer	unbefristet	7.263	9.540	10.485	11.607	1.122	11%
	befristet	1.257	1.748	1.878	2.240	362	19%
Beschäftigungsumfang	Vollzeit	5.141	6.942	7.330	8.268	938	13%
	Teilzeit	3.379	4.346	5.033	5.579	546	11%
<u>nach Personalart</u>							
- Verwaltungspersonal		652	1.317	1.540	2.471	931	60%
- Bibliothekspersonal		28	32	27	29	2	7%
- Technisches Personal inkl. DV-Personal		439	539	1.079	1.385	306	28%
- Pflegepersonal (nur Charité)		4.385	5.282	5.821	6.607	786	14%
- Auszubildende		435	896	1.017	1.238	221	22%
- Sonstiges nicht-wissenschaftliches Personal (inkl. Praktikantinnen und Praktikanten)		2.581	3.222	2.879	2.117	-762	-26%

### 2.6. Hauptberufliches nicht-wissenschaftliches Personal in Vollzeitäquivalenten (VZÄ)

<b><u>Nicht-wissenschaftlich Beschäftigte</u></b>		<b>7.454,3</b>	<b>9.973,6</b>	<b>10.830,2</b>	<b>12.113,9</b>	<b>1.283,7</b>	<b>12%</b>
Finanzierungsart	Haushalt	7.008,4	9.561,6	10.384,9	11.630,7	1.245,8	12%
	Grundfinanzierung Bund	0,0	14,7	16,1	15,3	-0,8	-5%
	Drittmittel	445,9	397,4	429,2	467,9	38,8	9%
Beschäftigungsdauer	unbefristet	6.290,6	8.388,5	9.153,9	10.172,7	1.018,8	11%
	befristet	1.163,7	1.585,1	1.676,3	1.941,2	264,9	16%
Beschäftigungsumfang	Vollzeit	5.141,0	6.942,0	7.330,0	8.268,0	938,0	13%
	Teilzeit	2.313,3	3.031,6	3.500,2	3.845,9	345,7	10%
<u>nach Personalart</u>							
- Verwaltungspersonal		611,5	1.222,7	1.440,9	2.227,6	786,8	55%
- Bibliothekspersonal		23,7	27,5	21,4	22,0	0,5	3%
- Technisches Personal inkl. DV-Personal		389,6	476,4	953,3	1.239,7	286,5	30%
- Pflegepersonal (nur Charité)		3.665,4	4.454,9	4.838,1	5.544,0	705,9	15%
- Auszubildende		435,0	896,0	1.017,0	1.238,0	221,0	22%
- Sonstiges nicht-wissenschaftliches Personal (inkl. Praktikantinnen und Praktikanten)		2.329,1	2.896,2	2.559,5	1.842,6	-716,9	-28%

## 2. Personal

					Diff. zum Vorjahr						
					abs.	in %					
					2016	2022	2023	2024			
<b>2.7. Stammpersonal / aktive Vollkräfte</b>					VK	VK	VK	VK			
<b>Personal nach Teilbereich</b>					<b>10.147</b>	<b>13.282</b>	<b>14.851</b>	<b>15.579</b>	<b>728</b>	<b>5%</b>	
- Fakultät					1.868	2.381	2.499	2.477	-23	-1%	
- Klinikum					6.758	8.479	9.727	10.432	705	7%	
- Drittmittel					1.376	1.993	2.193	2.203	10	0%	
- Translationsforschungsbereich/BIH					146	428	432	467	36	8%	
<b>Vollkräfte nach Fakultät/Klinikum und Dienstart</b>					<b>8.626</b>	<b>11.288</b>	<b>12.658</b>	<b>13.376</b>	<b>718</b>	<b>6%</b>	
<b>Ärztlicher Dienst</b>					<b>1.995</b>	<b>2.373</b>	<b>2.558</b>	<b>2.589</b>	<b>31</b>	<b>1%</b>	
Finanzierung					491	621	643	640	-3	0%	
					Klinikum	1.504	1.704	1.863	1.898	35	2%
					BIH	-	48	52	51	0	-1%
<b>Medizinisch-technischer Dienst</b>					<b>2.010</b>	<b>2.809</b>	<b>2.960</b>	<b>2.982</b>	<b>22</b>	<b>1%</b>	
Finanzierung					934	1.128	1.182	1.141	-41	-3%	
					Klinikum	1.076	1.398	1.496	1.523	27	2%
					BIH	-	283	283	317	35	12%
<b>Krankenpflegedienst</b>					<b>2.515</b>	<b>2.952</b>	<b>4.143</b>	<b>4.902</b>	<b>759</b>	<b>18%</b>	
Finanzierung					5	11	15	16	1	7%	
					Klinikum	2.509	2.940	4.128	4.885	758	18%
<b>Funktionsdienst</b>					<b>1.110</b>	<b>1.305</b>	<b>1.193</b>	<b>1.159</b>	<b>-34</b>	<b>-3%</b>	
Finanzierung					83	113	129	132	3	2%	
					Klinikum	1.027	1.189	1.062	1.025	-37	-3%
					BIH	-	2	2	2	0	0%
<b>Verwaltungsdienst</b>					<b>690</b>	<b>1.244</b>	<b>1.424</b>	<b>1.464</b>	<b>40</b>	<b>3%</b>	
Finanzierung					272	416	444	463	19	4%	
					Klinikum	418	733	884	904	20	2%
					BIH	-	94	96	97	1	1%
<b>Wirtschafts- und Versorgungsdienst</b>					<b>105</b>	<b>441</b>	<b>207</b>	<b>106</b>	<b>-102</b>	<b>-49%</b>	
Finanzierung					11	13	8	6	-1	-18%	
					Klinikum	94	429	200	99	-100	-50%
<b>Technischer Dienst</b>					<b>49</b>	<b>38</b>	<b>35</b>	<b>33</b>	<b>-2</b>	<b>-6%</b>	
Finanzierung					44	36	34	32	-2	-6%	
					Klinikum	5	1	1	1	0	0%
<b>Sonderdienst</b>					<b>96</b>	<b>127</b>	<b>137</b>	<b>142</b>	<b>4</b>	<b>3%</b>	
Finanzierung					28	42	44	46	2	4%	
					Klinikum	68	84	93	95	3	3%
<b>Personal Ausbildung</b>					<b>57</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>-1</b>	<b>-59%</b>	
Finanzierung					0	1	1	0	-1	-100%	
					Klinikum	57	0	1	1	0	0%
<u>Nachrichtlich:</u>											
<b>Gestellungs- und Erstattungspersonal</b>					<b>1.153</b>	<b>754</b>	<b>673</b>	<b>618</b>	<b>-55</b>	<b>-8%</b>	
Finanzierung					52	47	45	40	-5	-11%	
					Klinikum	1.101	707	628	578	-50	-8%
<b>Auszubildende</b>					<b>436</b>	<b>911</b>	<b>1.097</b>	<b>1.264</b>	<b>167</b>	<b>15%</b>	
Finanzierung					0	36	44	42	-2	-4%	
					Klinikum	436	875	1.053	1.219	166	16%
					BIH	-	0	0	3		
<b>Studentische Hilfskräfte</b>					<b>0</b>	<b>173</b>	<b>169</b>	<b>154</b>	<b>-16</b>	<b>-9%</b>	
Finanzierung					0	125	124	111	-12	-10%	
					Klinikum	0	26	24	23	-1	-4%
					BIH	-	22	22	20		
<b>Sonstige geringfügige Beschäftigte</b>					<b>0</b>	<b>88</b>	<b>30</b>	<b>10</b>	<b>-20</b>	<b>-67%</b>	
Finanzierung					0	9	7	2	-5	-76%	
					Klinikum	0	78	22	8	-15	-65%
					BIH	-	2	0	0	0	-41%

**3. Studium und Lehre<sup>1)</sup>**

	2016	2022	2023	2024	Diff. zum Vorjahr abs.	in %
<b>3.1. Entwicklung der Studierendenzahlen insgesamt</b>						
<b>Studierende insgesamt</b>	<b>6.898</b>	<b>9.340</b>	<b>9.781</b>	<b>10.031</b>	<b>250</b>	<b>3%</b>
Bachelor- u.a. grundständige Studiengänge	5.322	5.844	6.004	6.093	89	1%
Masterstudiengänge	192	322	295	288	-7	-2%
Weiterbildende Studiengänge	401	410	404	416	12	3%
Promotionsstudien	913	2.704	3.017	3.189	172	6%
Internationale Austausch- und Mobilitätsprogramme	70	60	61	45	-16	-26%
<b>3.2. Studienanfängerinnen und -anfänger</b>						
<b><u>3.2.1. Studienanfänger/-innen im 1. HS insgesamt</u></b>	<b>810</b>	<b>917</b>	<b>967</b>	<b>918</b>	<b>-49</b>	<b>-5%</b>
<u>nach Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung</u>						
Berlin	245	217	214	242	28	13%
Brandenburg	57	76	61	66	5	8%
andere Bundesländer	196	303	318	305	-13	-4%
Ausland	312	321	374	305	-69	-18%
<u>nach Staatsangehörigkeit</u>						
Deutsche	511	604	621	605	-16	-3%
Ausländer/-innen	299	313	346	313	-33	-10%
- Bildungsinländer/-innen <sup>2)</sup>	16	18	19	31	12	63%
- Bildungsausländer/-innen <sup>3)</sup>	283	295	327	282	-45	-14%
- EU-Staatsangehörigkeit <sup>4)</sup>	153	120	133	88	-45	-34%
- Nicht-EU-Staatsangehörigkeit	130	175	194	194	0	0%
<u>nach Art der Hochschulzugangsberechtigung</u>						
Allg. u. fachgeb. Hochschulreife, Fachhochschulreife	807	910	953	903	-50	-5%
nach § 11 BerlHG, beruflich Qualifizierte	3	7	14	15	1	7%
<b><u>3.2.2. Studienanfänger/-innen im 1. FS insgesamt</u></b>	<b>1.481</b>	<b>1.800</b>	<b>1.929</b>	<b>1.849</b>	<b>-80</b>	<b>-4%</b>
<b>Bachelor- u.a. grundst. Anfänger/-innen 1. FS insgesamt</b>	<b>842</b>	<b>918</b>	<b>947</b>	<b>944</b>	<b>-3</b>	<b>0%</b>
<u>nach Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung</u>						
Berlin	332	290	321	325	4	1%
Brandenburg	78	94	84	97	13	15%
andere Bundesländer	289	430	437	434	-3	-1%
Ausland	143	104	105	88	-17	-16%
<u>nach Staatsangehörigkeit</u>						
Deutsche	701	813	850	832	-18	-2%
Ausländer/-innen	141	105	97	112	15	15%
- Bildungsinländer/-innen <sup>2)</sup>	24	25	20	34	14	70%
- Bildungsausländer/-innen <sup>3)</sup>	117	80	77	78	1	1%
- EU-Staatsangehörigkeit <sup>4)</sup>	64	29	33	33	0	0%
- Nicht-EU-Staatsangehörigkeit	53	51	44	45	1	2%
<b>Master-Anfänger/-innen 1. FS insgesamt (o. Weiterbild.)</b>	<b>130</b>	<b>100</b>	<b>87</b>	<b>91</b>	<b>4</b>	<b>5%</b>
<u>nach Staatsangehörigkeit</u>						
Deutsche	115	93	81	87	6	7%
Ausländer/-innen	15	7	6	4	-2	-33%
- Bildungsinländer/-innen <sup>2)</sup>	1	1	1	0	-1	-100%
- Bildungsausländer/-innen <sup>3)</sup>	14	6	5	4	-1	-20%
- EU-Staatsangehörigkeit <sup>4)</sup>	3	5	3	0	-3	-100%
- Nicht-EU-Staatsangehörigkeit	11	1	2	4	2	100%
<u>Master-Anfänger mit Bachelor-Abschluss an eigener Hochschule<sup>5)</sup></u>	29	14	9	10	1	11%

<sup>1)</sup> In Kapitel 3 handelt es sich um die endgültigen Ergebnisse gem. amtlicher Hochschulstatistik.

<sup>2)</sup> Bildungsinländer/-innen sind ausländische Studierende, welche in Deutschland eine Hochschulzugangsberechtigung (z.B. Abitur) erworben haben.

<sup>3)</sup> Bildungsausländer/-innen sind ausländische Studierende, welche ihre Hochschulzugangsberechtigung im Ausland erworben haben.

<sup>4)</sup> EU-Länder und zulassungsrechtlich gleichgestellte Länder

<sup>5)</sup> Bachelor-Abschluss oder anderer grundständiger Abschluss an der eigenen Hochschule; nicht nur unmittelbare Übergänge. Angaben der Hochschule.

### 3. Studium und Lehre

	2016	2022	2023	2024	Diff. zum Vorjahr	
					abs.	in %
<b>3.3. Ausländische Studierende</b>						
<b><u>Ausländische Studierende nach Qualifikationsstufen</u></b>						
insgesamt	1.293	1.966	2.077	2.106	29	1%
proz. Anteil an Studierenden insgesamt	19%	21%	21%	21%		
in Bachelor- u.a. grundständigen Studiengängen	823	822	813	793	-20	-2%
proz. Anteil in Bachelor- u.a. grundst. Studiengängen	15%	14%	14%	13%		
in Masterstudiengängen	32	15	14	15	1	7%
proz. Anteil in den Masterstudiengängen	17%	5%	5%	5%		
in weiterbildenden Studiengängen	128	263	279	296	17	6%
proz. Anteil in weiterb. Studiengängen	32%	64%	69%	71%		
in Promotionsstudien	248	810	918	963	45	5%
proz. Anteil in Promotionstudien	27%	30%	30%	30%		
im Austauschstudium	62	56	53	39	-14	-26%
proz. Anteil im Austauschstudium	89%	93%	87%	87%		
<b><u>Ausländische Studierende, die ihre Hochschulzugangsberechtigung in Deutschland erworben haben (Bildungsinländer/-innen)</u></b>						
insgesamt	161	178	185	201	16	9%
proz. Anteil an Studierenden insgesamt	2%	2%	2%	2%		
<b><u>darunter</u></b>						
in Bachelor- u.a. grundständigen Studiengängen	144	132	134	155	21	16%
proz. Anteil in Bachelor- u.a. grundst. Studiengängen	3%	2%	2%	3%		

### 3. Studium und Lehre

		2016	2022	2023	2024	Diff. zum Vorjahr abs. in %	
<b>3.4. Studienanfängerinnen und -anfänger nach Qualifikationsstufen und Fächergruppen</b>							
<b><u>Studienanfängerinnen und -anfänger im 1. Fachsemester (FS)</u></b>							
<b>Bachelor- u.a. grundständige Studiengänge</b>	<b>insgesamt</b>	<b>842</b>	<b>918</b>	<b>947</b>	<b>944</b>	<b>-3</b>	<b>0%</b>
	Medizin/Gesundheitswissenschaften	842	918	947	944	-3	0%
	darunter Staatsexamen	767	738	750	742	-8	-1%
<b>Masterstudien-gänge</b>	<b>insgesamt</b>	<b>130</b>	<b>100</b>	<b>87</b>	<b>91</b>	<b>4</b>	<b>5%</b>
	Medizin/Gesundheitswissenschaften	130	100	87	91	4	5%
<b>Weiterbildende Studiengänge</b>	<b>insgesamt</b>	<b>104</b>	<b>117</b>	<b>112</b>	<b>126</b>	<b>14</b>	<b>13%</b>
	Medizin/Gesundheitswissenschaften	104	117	112	126	14	13%
	darunter weiterbildende Masterstudiengänge	104	117	112	126	14	13%
<b>3.5. Studierende in der Regelstudienzeit (RSZ) nach Qualifikationsstufen und Fächergruppen<sup>1)</sup></b>							
<b><u>Studierende innerhalb der RSZ insgesamt</u></b>		<b>5.198</b>	<b>5.634</b>	<b>5.717</b>	<b>5.772</b>	<b>55</b>	<b>1%</b>
<b>Studierende i.d. RSZ (ohne Weiterbild.)</b>		<b>4.946</b>	<b>5.408</b>	<b>5.501</b>	<b>5.552</b>	<b>51</b>	<b>1%</b>
<b>Studierende i.d. RSZ prozentual (ohne Weiterbild.)</b>		<b>89%</b>	<b>87%</b>	<b>86%</b>	<b>86%</b>		
<b>Bachelor- u.a. grundständige Studiengänge</b>	<b>insgesamt</b>	<b>4.701</b>	<b>5.144</b>	<b>5.239</b>	<b>5.311</b>	<b>72</b>	<b>1%</b>
	Medizin/Gesundheitswissenschaften	4.701	5.144	5.239	5.311	72	1%
	darunter Staatsexamen	4.494	4.703	4.689	4.681	-8	0%
<b>Masterstudien-gänge</b>	<b>insgesamt</b>	<b>175</b>	<b>204</b>	<b>201</b>	<b>196</b>	<b>-5</b>	<b>-2%</b>
	Medizin/Gesundheitswissenschaften	175	204	201	196	-5	-2%
<b>Internationale Austausch- und Mobilitätsprog.</b>	<b>insgesamt</b>	<b>70</b>	<b>60</b>	<b>61</b>	<b>45</b>	<b>-16</b>	<b>-26%</b>
	Medizin/Gesundheitswissenschaften	70	60	61	45	-16	-26%
<b>Weiterbildende Studiengänge</b>	<b>insgesamt</b>	<b>252</b>	<b>226</b>	<b>216</b>	<b>220</b>	<b>4</b>	<b>2%</b>
	Medizin/Gesundheitswissenschaften	252	226	216	220	4	2%
	darunter weiterbildende Masterstudiengänge	252	226	216	220	4	2%

<sup>1)</sup> ohne Promotionen und Bühnen-/ Konzert-/ Opernreifepfprüfung, Meisterklassen

### 3. Studium und Lehre

		2016	2022	2023	2024	Diff. zum Vorjahr abs. in %	
<b>3.6. Absolventinnen und Absolventen nach Qualifikationsstufen und Fächergruppen</b>							
<b>Absolventinnen und Absolventen insgesamt</b>		<b>1.525</b>	<b>1.554</b>	<b>1.333</b>	<b>1.464</b>	<b>131</b>	<b>10%</b>
<b>Bachelor- u.a. grundständige</b>	<b>insgesamt</b>	<b>790</b>	<b>709</b>	<b>740</b>	<b>782</b>	<b>42</b>	<b>6%</b>
	Medizin/Gesundheitswissenschaften	790	709	740	782	42	6%
<b>Studiengänge</b>	darunter Staatsexamen (ohne Lehramt)	692	653	713	708	-5	-1%
	darunter ungestufte Studiengänge (Diplom, Magister)	52	0	0	0	0	-
<b>Masterstudien-gänge</b>	<b>insgesamt</b>	<b>40</b>	<b>85</b>	<b>88</b>	<b>98</b>	<b>10</b>	<b>11%</b>
	Medizin/Gesundheitswissenschaften	40	85	88	98	10	11%
<b>Weiterbildende Studiengänge</b>	<b>insgesamt</b>	<b>120</b>	<b>134</b>	<b>57</b>	<b>110</b>	<b>53</b>	<b>93%</b>
	Medizin/Gesundheitswissenschaften	120	134	57	110	53	93%
	darunter weiterbildende Master	120	134	57	110	53	93%
<b>Promotion</b>	<b>insgesamt</b>	<b>575</b>	<b>626</b>	<b>448</b>	<b>474</b>	<b>26</b>	<b>6%</b>
	Medizin/Gesundheitswissenschaften	575	626	448	474	26	6%
	darunter HAW-Absolvent/-innen	11	0	0	0	0	-
<b>Abschlüsse in der Regelstudienzeit prozentual</b>							
Bachelor- u.a. grundst. Abschlüsse i.d. RSZ		56%	39%	60%	57%	-3%	-6%
Bachelor- u.a. grundst. Abschlüsse i.d. RSZ + 2 Sem.		89%	85%	89%	89%	0%	0%
Masterabschlüsse i.d. RSZ		100%	24%	13%	34%		
Masterabschlüsse i.d. RSZ + 2 Sem.		100%	79%	73%	74%		

### 3. Studium und Lehre

	2016	2022	2023	2024	Diff. zum Vorjahr abs.	in %
<b>3.7. Betreuungsrelationen</b>						
<u>Studierende je Wissenschaftlerin bzw. Wissenschaftler</u>						
Betreuungsrelation insgesamt gem. amtlicher Hochschulstatistik <sup>1)</sup>	2,4	2,6	2,5	2,7	0,1	5%
<u>Abschlüsse je Professor/-in<sup>2)</sup></u>						
Bachelor-Abschlüsse insgesamt u.a. grundständige Studiengänge	3,1	2,3	2,2	2,3	0,1	6%
Promotionen insgesamt	2,2	2,0	1,3	1,4	0,1	6%

<sup>1)</sup> Quotient aus der Anzahl der Studierenden insgesamt und der Anzahl der haupt- oder nebenberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen Beschäftigten (ohne Drittmittelpersonal und ohne studentische Beschäftigte) je Personalvollzeitäquivalent gem. amtlicher Hochschulstatistik bzw. nebenberufliches Lehrpersonal pauschal mit 0,2 VZÄ; zum Teil inkonsistente Zuordnung des Personals zu Lehr- und Studienbereichen.

<sup>2)</sup> Abschlüsse je hauptberufl. Professor/-in gezählt in Personen (inkl. Juniorprof. und Gastprof.)

## 4. Drittmittel, Forschung, Wissenstransfer, künstlerische Entwicklung

	2016	2022	2023	2024	Diff. zum Vorjahr abs.	in %
<b>4.1. Drittmittelausgaben für Forschung, Nachwuchsförderung u. Innovationen in T€</b>						
<b>Drittmittelausgaben für Forschungszwecke insgesamt<sup>1)</sup></b>	<b>141.933</b>	<b>236.745</b>	<b>263.610</b>	<b>268.949</b>	<b>5.340</b>	<b>2%</b>
<u>davon</u>						
<b>Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)</b>	<b>34.777</b>	<b>66.823</b>	<b>66.577</b>	<b>68.238</b>	<b>1.661</b>	<b>2%</b>
<b>davon Exzellenzinitiative/Exzellenzstrategie</b>	<b>9.037</b>	<b>5.370</b>	<b>5.560</b>	<b>6.504</b>	<b>944</b>	<b>17%</b>
Exzellenzcluster	5.301	5.370	5.560	6.504	944	17%
Graduiertenschulen (nur Exzellenzinitiative)	3.736	0	0	0	0	-
<b>davon DFG ohne Exzellenzinitiative/Exzellenzstrategie</b>	<b>25.739</b>	<b>61.453</b>	<b>61.017</b>	<b>61.734</b>	<b>717</b>	<b>1%</b>
Graduiertenkollegs	75	3.412	3.663	3.137	-526	-14%
Sonderforschungsbereiche	9.964	26.154	24.673	24.828	155	1%
Forscherguppen	1.931	1.210	852	435	-416	-49%
klinische Forschergruppen	973	1.859	1.643	1.967	324	20%
Einzelförderung	12.796	28.817	30.007	31.366	1.359	5%
Sonstige	0	0	179	0	-179	-100%
<b>Bund</b>	<b>43.759</b>	<b>85.686</b>	<b>90.044</b>	<b>84.031</b>	<b>-6.013</b>	<b>-7%</b>
BCRT (nur Charité)	3.624	0	0	0	0	-
Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM)	1.789	812	799	685	-114	-14%
EXIST	0	0	1	74	73	>100%
BMBF <sup>2)</sup>	-	56.067	61.433	56.699	-4.734	-8%
- davon Netzwerk Universitätsmedizin (NUM) <sup>3)</sup>	-	6.257	7.938	7.707	-230	-3%
- davon Cov.19 Forschung	-	5.825	7.400	6.668	-732	-10%
G-BA-Innovationsfonds (Mittel der GKV)	-	5.783	11.309	11.094	-215	-2%
Sonstige	38.346	23.024	16.503	15.479	-1.024	-6%
<b>Europäische Union (EU)</b>	<b>8.200</b>	<b>15.735</b>	<b>20.629</b>	<b>22.886</b>	<b>2.257</b>	<b>11%</b>
Forschungsförderung EU-Forschungsrahmenprogramm	6.048	9.767	10.640	11.518	878	8%
European Research Council (ERC)	728	3.975	7.472	7.185	-287	-4%
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)	257	1.104	778	1.434	657	84%
Marie Curie Nachwuchsförderung	819	880	738	570	-167	-23%
Sonstige	349	9	1.001	2.178	1.177	>100%
<b>Sonstige öffentliche Bereiche</b>	<b>9.612</b>	<b>10.086</b>	<b>13.291</b>	<b>15.053</b>	<b>1.762</b>	<b>13%</b>
<b>Gewerbliche Wirtschaft</b>	<b>31.593</b>	<b>29.747</b>	<b>36.592</b>	<b>41.249</b>	<b>4.657</b>	<b>13%</b>
<b>Stiftungen u. dgl.</b>	<b>11.095</b>	<b>27.384</b>	<b>34.756</b>	<b>36.062</b>	<b>1.305</b>	<b>4%</b>
- Einstein Stiftung Berlin	1.301	5.615	5.909	4.984	-925	-16%
<b>Sonstige Bereiche</b>	<b>2.898</b>	<b>1.285</b>	<b>1.720</b>	<b>1.431</b>	<b>-290</b>	<b>-17%</b>
<u>Nachrichtlich: Extern verwaltete Drittmittel für die Charité<sup>4)</sup></u>						
Deutsches Konsortium für Translationale Krebsforschung (DKTK)	4.429	4.563	3.904	4.326	422	11%
Deutschen Zentrums für Neurodegenerative Erkrankungen (DZNE)	2.314	6.416	6.020	6.232	212	4%
Nationales Centrum für Tumorerkrankungen (NCT)	-	-	563	1.543	980	>100%
<b>4.2. Forschungsausgaben aus Sondermitteln der Landes- und Bundesfinanzierung in T€</b>						
Exzellenzverbund (BUA – Berlin University Alliance)	-	4.208	3.624	4.024	400	11%
Einstein Stiftung Berlin – landesfinanzierte Projekte	-	633	1.259	1.135	-124	-10%

<sup>1)</sup> Summe der an den Hochschulen im jeweiligen Förderprogramm und Jahr insgesamt verausgabten Drittmittel

<sup>2)</sup> OHNE institutionelle Förderung des BIH durch das BMBF

<sup>3)</sup> nur an der Charité verausgabte Mittel

<sup>4)</sup> Für die Charité verausgabte Mittel von DKTK, DZNE sowie NCT gemäß Angabe DKTK/DZNE/NCT

## 4. Drittmittel, Forschung, Wissenstransfer, künstlerische Entwicklung

	2016	2022	2023	2024	Diff. zum abs.	Vorjahr in %
<b>4.3. Kooperationen/Wissenstransfer</b>						
Anzahl der Stiftungsprofessuren	26	36	36	35	-1	-3%
Anzahl der Erstattungsprofessuren (S-Professuren)	30	36	30	35	5	17%
Anzahl der Patente						
Erfindungsmeldungen (Invention Reports)	53	34	51	47	-4	-8%
Patentanmeldungen (Patent Applications)	21	20	22	23	1	5%
Patentverwertungen (Patent Commercialisierung) <sup>5)</sup>	11	12	12	9	-3	-25%
Anzahl von (Aus-) Gründungsvorhaben insgesamt	5	4	1	4	3	>100%
Zahl der kompetenzbasierten Gründungen (Start-ups) und Ausgründungen (Spin-Offs)	2	4	1	6	5	>100%
<b>4.4. Internationalität der Forschung</b>						
Anzahl der AvH-Stipendiatinnen und -Stipendiaten <sup>6)</sup>	5	5	2	0	-2	-100%
Anzahl der AvH-Preisträgerinnen und -Preisträger <sup>6)</sup>	1	0	0	0	0	-
Anzahl der AvH-Professuren	0	0	0	1	1	-
Anzahl der ERC-Grants	1	7	3	2	-1	-33%
Anzahl der ERC-Grants (mit Erstattungsprofessuren der Charité)	2	4	2	2	0	0%

<sup>5)</sup> Verwertung beinhaltet die per Vertrag verwerteten Prio-Patentanmeldungen (auch, wenn es eine Familie ist). Es wurden nicht die einzelnen Verträge gezählt, sondern die Patentverwertungen und Anmeldungen mit und durch Industrie sowie die erteilten Patente in diesen Jahren.

<sup>6)</sup> jährliche Personenäquivalente nach Aufenthaltsmonaten (8 Aufenthaltsmonate entsprechen einem VZÄ)

## 5. Medizinspezifische Kennzahlen

	2016	2022	2023	2024	Diff. zum Vorjahr abs.	in %
<b>5.1. Finanzausstattung</b>						
<b><u>Drittmittelausgaben je Prof. in €</u></b>	566.457	753.965	770.789	786.404	15.614	2,0%
<b><u>Drittmittelausgaben je 1€ Landeszuschuss in €</u></b>	0,72	0,95	1,01	1,00	-0,01	-1,1%
<b>5.2. Kennzahlen der Krankenversorgung</b>						
<b>Betten gem. geltendem Krankenhausplan</b>	3.011	3.099	3.293	3.293	0	0,0%
<b>Durchschnittliche Verweildauer (Tage)</b>	5,71	5,86	6,25	6,18	-0,07	-1,1%
<b>Case Mix-Punkte<sup>1)</sup></b>	216.632	152.948	178.307	185.159	6.852	3,8%
<b>Stationäre und teilstationäre Fälle</b>	146.698	126.430	137.825	143.759	5.934	4,3%
<b>Ambulante Fälle</b>	694.531	736.786	787.757	822.547	34.790	4,4%

<sup>1)</sup> Die Case-Mix-Punkte sind ein Maßstab für die Leistungsmenge in der stationären Krankenversorgung unter Berücksichtigung der Fallschwere. Die Angaben verstehen sich ohne Leistungen in der Psychiatrie, Zusatz- und Sonderentgelte.

## 6. Gleichstellung

	2016	2022	2023	2024	Diff. zum Vorjahr	
					abs.	in %
<b>6.1. Frauenanteile nach Qualifikationsstufen<sup>1)</sup></b>						
<b>Frauen</b>						
Studienanfänger/-innen grundständige Studiengänge	542	625	656	670	14	2%
Studierende	4.416	6.076	6.353	6.598	245	4%
Bachelorabschlüsse	38	50	24	64	40	>100%
Master- und ungestufte Abschlüsse	465	469	526	536	10	2%
abgeschlossene Promotionen	352	409	279	275	-4	-1%
wissenschaftlicher u. künstl. Mittelbau	2.291	3.026	3.259	3.245	-14	0%
<b>Frauen in %</b>						
Studienanfänger/-innen grundständige Studiengänge	64%	68%	69%	71%	2%	2%
Studierende	64%	65%	65%	66%	1%	1%
Bachelorabschlüsse	83%	89%	89%	86%	-2%	-3%
Master- und ungestufte Abschlüsse	59%	64%	66%	67%	1%	1%
abgeschlossene Promotionen	61%	65%	62%	58%	-4%	-7%
wissenschaftlicher u. künstl. Mittelbau	53%	55%	55%	55%	0%	0%
<b>6.2. Frauenanteile an den Professuren<sup>1)</sup></b>						
<b>Frauen</b>						
	<b>55</b>	<b>89</b>	<b>97</b>	<b>99</b>	<b>2</b>	<b>2%</b>
Gastprofessuren (hauptberuflich)	0	1	0	1	1	-
Professuren auf Zeit (ohne Juniorprof., ohne Gastprof.)	17	41	32	29	-3	-9%
Juniorprofessuren	7	8	14	12	-2	-14%
Professuren auf Lebenszeit	31	39	51	57	6	12%
- W2/C3 (inkl. C2)	13	20	30	24	-6	-20%
- W3/C4	18	19	21	33	12	57%
<b>Frauen in %</b>						
Gastprofessuren (hauptberuflich)	-	50%	-	50%	50%	-
Professuren auf Zeit (ohne Juniorprof., ohne Gastprof.)	25%	47%	38%	38%	0%	-1%
Juniorprofessuren	70%	73%	78%	80%	2%	3%
Professuren auf Lebenszeit	17%	18%	21%	23%	2%	8%
- W2/C3 (inkl. C2)	16%	22%	25%	30%	5%	21%
- W3/C4	18%	16%	17%	20%	2%	13%
<b>6.3. Neuberufungen von Professorinnen und Professoren<sup>2)</sup></b>						
<b>Neuberufungen von Frauen auf Lebenszeit</b>						
Bewerbung um Professuren auf Lebenszeit	25	35	59	34	-25	-42%
Platzierung auf Listenplätzen auf Lebenszeit	8	16	27	16	-11	-41%
Berufungen auf Lebenszeit	3	9	17	10	-7	-41%
Ernennungen auf Lebenszeit	3	9	15	10	-5	-33%
<b>Frauen in %</b>						
Bewerbung um Professuren auf Lebenszeit	15%	31%	36%	29%	-7%	-21%
Platzierung auf Listenplätzen auf Lebenszeit	22%	38%	36%	33%	-3%	-9%
Berufungen auf Lebenszeit	23%	41%	40%	30%	-9%	-23%
Ernennungen auf Lebenszeit	25%	35%	47%	29%	-18%	-39%
<b>Neuberufungen von Frauen auf Zeit</b>						
Bewerbung um Professuren befristet	22	91	38	12	-26	-68%
Platzierung auf Listenplätzen befristet	8	34	17	5	-12	-71%
Berufungen befristet	6	10	9	3	-6	-67%
Ernennungen befristet	6	9	10	6	-4	-40%
<b>Frauen in %</b>						
Bewerbung um Professuren befristet	26%	54%	37%	34%	-3%	-7%
Platzierung auf Listenplätzen befristet	17%	68%	47%	33%	-14%	-29%
Berufungen befristet	18%	45%	47%	25%	-22%	-47%
Ernennungen befristet	23%	41%	50%	43%	-7%	-14%
<b>6.4. Besetzung von Leitungs- oder Kontrollgremien der Charité<sup>3)</sup></b>						
<b>Frauen in %</b>						
Vorstand	33%	33%	33%	33%	0%	0%
Aufsichtsrat	42%	50%	50%	53%	3%	7%
Klinikumsleitung	50%	0%	33%	33%	0%	0%
Fakultätsleitung	50%	33%	33%	50%	17%	50%
Fakultätsrat	32%	32%	32%	32%	0%	0%

<sup>1)</sup> Es handelt sich um Angaben gemäß amtlicher Hochschulstatistik.

<sup>2)</sup> Es handelt sich um Daten gemäß Berufungsstatistik der SenWGP.

<sup>3)</sup> Es handelt sich um Angaben der Hochschulen.